

* TIROLER KÜNSTLERSCHAFT **NEUE GALERIE**

color correction

04.02. - 26.03.2016

color correction
Stefan Lux und Michael Part

3-4	BesucherInnen text
5	Biografien
6	Grundriss
7	Werkliste
8-10	Abbildungen

Stefan Lux und Michael Part gehen in der raumgreifenden, objekthaften sowie medialen Installation „color correction“ dem Verhältnis von Original und Reproduktion nach, indem sie sowohl den Herstellungs- als auch den Rezeptionsprozess von Medien in ihren Fokus nehmen und diesen ineinander verschränkt visualisieren.

Stefan Lux verhandelt in seinen Arbeiten häufig Abweichungen im Informationstransfer zwischen analogen und digitalen Medien, während Michael Part sich vorrangig mit analoger Fotografie und den ihr zugrunde liegenden physikalisch-optischen und chemischen Prozessen beschäftigt. Gemeinsam ist beiden Künstlern, dass sie mediale Eigenschaften experimentell ausloten und den Moment des „Ungesteuerten“ gezielt in ihre künstlerische Produktion integrieren.

Aus einer Auseinandersetzung mit dem Silberbergwerk in Schwaz in Tirol entstand Michael Parts Objekt „untitled“, eine nicht fotografische Arbeit mit einem fotografischen Kontext. Schwaz war im Spätmittelalter das größte Silberbergwerk der Welt. Neben Silber wurde auch grüner Malachit abgebaut, ein Mineral und visueller Indikator für Silbervorkommen. Einerseits behandelt das von Part in Gelatine fixierte Malachitoxalat den Abbau von Malachit im Silberbergwerk Schwaz, andererseits steht es in Kontrast zu Silbergelatine, welche in der analogen Fotografie zum Vervielfältigen genutzt wird. Der leicht fluoreszierende Grünton der Gelatineplatten ist aufgrund seiner geringen Lichtechtheit dem langsamen, unkontrollierbaren Prozess der Auflösung unterworfen.

Beim fotografieren der Arbeit „untitled“ stellte Stefan Lux fest, dass eine farbtreue Reproduktion von Malachitoxalat nicht möglich ist, da sich wahrscheinlich aus physikalischen Gründen, farbliche Differenzen zum Original ergeben. Das Grün der Gläser wird auf den Fotografien als Blauwert abgebildet. Somit spiegelt die Reproduktion nicht das Original wieder, der Farbton muss digital am Computer neu generiert werden um den Vergleichswert

nicht zu verlieren. Es stellt sich die Frage nach der Reproduzierbarkeit von Originalen.

4 Stefan Lux' Video „tiff“ bildet eine Fortführung und künstlerisch autonome Abbildung von Michael Parts „untitled“. Die fehlerhaften Abbildungen werden mit den in einer Raumflucht montierten Malachitoxalat-Gelatine-Platten überlagert. Durch die Projektion des Videos „tiff“ vermischen sich die neu entstandenen Farbwerte der Abbildung mit denen des zugrunde liegenden Originals. „untitled“ kann so in Kombination mit seiner eigenen Reproduktion neue Farbwerte generieren und erzeugt weitere Bildrealitäten im Ausstellungsraum.

In der Tradition von Kunstwerken, welche verschiedenartige Erscheinungsformen von Gegenständen verhandeln, stellen Stefan Lux und Michael Part diese Auseinandersetzung in ihrer Ausstellung „color correction“ auf eine weitere Ebene. Die Eigendynamik von Abweichungen im Informationstransfer wird aufgezeigt und negiert letztlich den Begriff der Reproduktion, an dessen Stelle nun der Begriff einer ergebnisoffenen Entwicklung tritt.

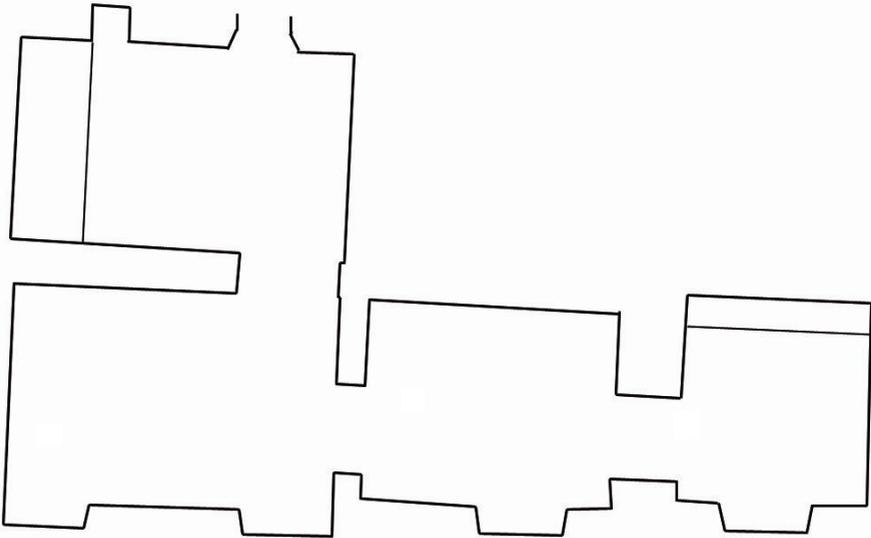
Stefan LUX, geboren 1964 in Münster (DE), lebt und arbeitet in Wien; Studium an den Kunstakademien Münster und Düsseldorf; Ausstellungen u. a. Kunstverein Kassel, pinacoteca Wien, Ludwig Forum Aachen, Galerie Stadtpark Krems, Sammlung Lenikus Wien, Ursula Blicke Videoarchiv, Galerie 5020 Salzburg

5

Michael PART, geboren 1979 in Wien, lebt und arbeitet in Wien; Studium an Akademie der Bildenden Künste Wien und Städelschule Frankfurt am Main; Ausstellungen u. a. Galerie Andreas Huber Wien, 21er Haus Belvedere Wien, Westfälischer Kunstverein Münster, Josh Lilley Gallery London, Eikon Schaufenster MQ Wien, Upstream Gallery Amsterdam, Kunstverein Schattendorf, Fotohof Salzburg

6

Eingang



Stefan Lux und Michael Part, *color correction*, 2016.

(Raum-)Installation, Neue Galerie der Tiroler Künstlerschaft, Innsbruck

Stefan Lux, *_DSC3977 Selective Color.tif / _DSC3977.tif*, 2015.

Video, 6:20 min

courtesy: Stefan Lux

7

Michael Part, *untitled*, 2015.

Malachitoxalat in Gelatine auf Floatglas

Aluminiumhalterung, 33,1 x 26,6 x 4 cm

courtesy: Michael Part, Galerie Andreas Huber

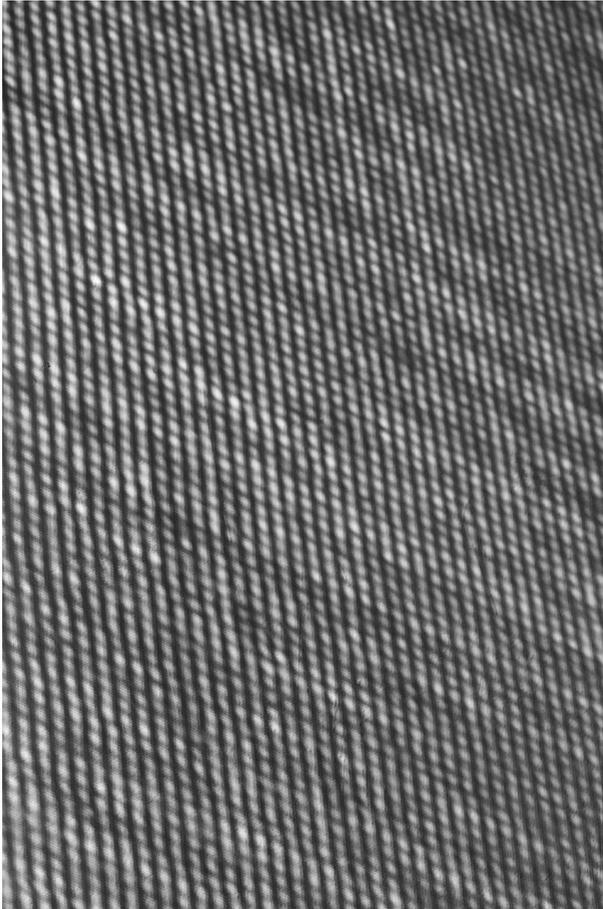
courtesy: die Künstler

8





10



* TIROLER KÜNSTLERSCHAFT

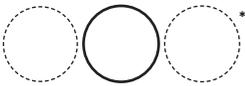


11

color correction

Stefan Lux und Michael Part

04.02. – 26.03.2016



Ausstellungseröffnung am:

Mittwoch, 03. Februar 2016 um 19.00 Uhr in der Neuen Galerie

Begrüßung: Gregor Neuerer, Vorstandsmitglied, Tiroler Künstlerschaft

Einführung: Sofie Mathoi

Dauer der Ausstellung: 04. Februar - 26. März 2016

Mi – Fr 11.00 – 17.00

Sa 11.00 – 15.00

Dialogführungen auf Anfrage

NEUE GALERIE

Rennweg 1, Großes Tor, Hofburg

6020 Innsbruck

+43 (0)512 578154

neuegalerie@kuenstlerschaft.at

www.kuenstlerschaft.at

Bildnachweis:

Cover & Seite 11: Annja Krautgasser in Kooperation mit Stefan Lux und Michael Part

Seite 8-10: Stefan Lux

Dank an:

Otto Wulz, AV4ART